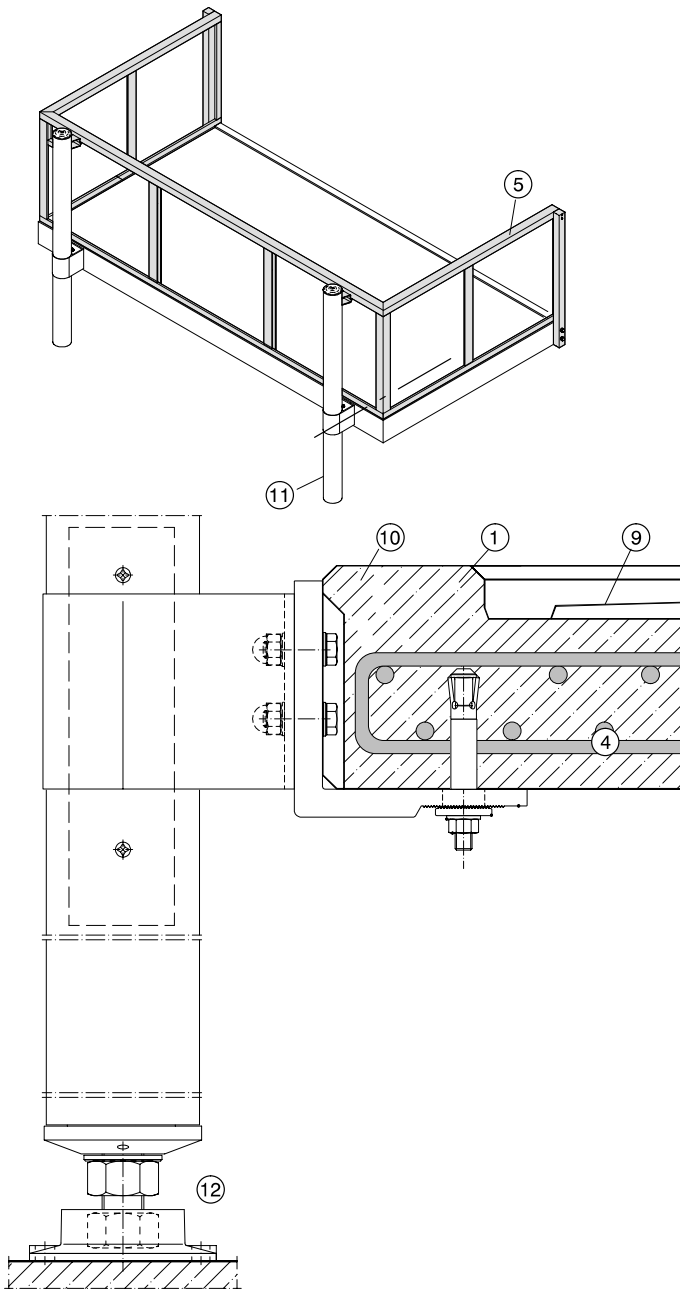


Stahlbeton-Balkonplattformen



Vorteile die überzeugen:

- ① Maßgenaues und wertbeständiges Bauteil.
- ② Herstellung der Stahlbeton-Plattformen in güteüberwachten Fertigteilverken.
- ③ Betongüte B35WU (nach DIN 1045) mit zusätzlichen Anforderungen wie:
 - Frostwiderstand (Abschnitt 6.7.5.4)
 - chemische Angriffe (Abschnitt 6.5.7.5)
 gewährleisten jahrelange Wartungsfreiheit.
- ④ Baustahl-Bewehrung nach DIN 488
- ⑤ Kostengünstige und wirtschaftliche Lösung bei Standardabmessungen, kombinierbar mit dem SCHÜCO-Balkon- und Geländerprogramm.
- ⑥ Nur ein Ansprechpartner zur Gesamtkoordinierung.
- ⑦ Hoher Vorfertigungsgrad durch Fertigteilanlieferung.
- ⑧ Keine Terminverzögerung durch Witterungsabhängigkeiten.
- ⑨ Entwässerung der Nutzfläche durch eingearbeitetes Gefälle und integrierten Entwässerungsablauf.
- ⑩ Allseitig umlaufende Aufkantung.
- ⑪ Auslieferung als Zwei- oder Vier-Stützen-Variante bzw. als Doppelbalkonausführung.
- ⑫ Fußpunkt als höhenverstellbare Ausführung lieferbar – zum optimalen Ausgleich von bis zu 70mm Fundament-Differenzen.

Spezifikation der Stahlbetonbodenplatte:

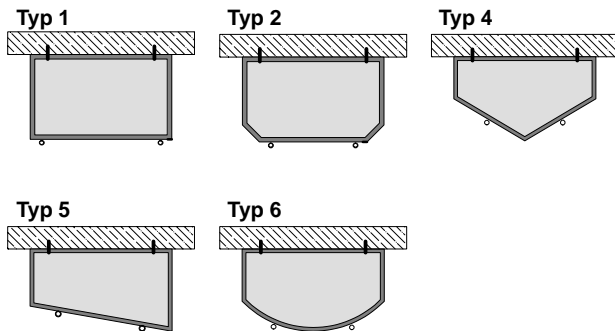
- Betongüte B35WU mit zusätzlichen Anforderungen für Frostwiderstand (Abschnitt 6.5.7.4) und für chemische Angriffe (Abschnitt 6.5.7.5) gemäß DIN 1045
 - Bewehrung gemäß DIN 488
 - Einlegeteil aus Edelstahl gemäß DIN 17440-1.4571
 - Verwendete Schrauben gemäß DIN 933 M12-A4-70 (Werkstoff: DIN ISO 3506)
 - Nutmuttern gemäß DIN 1587 M16-A4-70 (Werkstoff: DIN ISO 3506)
 - Herstellung der Balkonbodenplatten in güteüberwachten Fertigteilverken auf Hochfrequenz-Rütteltischen
 - Herstellung, Qualitätssicherung und Überwachung
- Es gelten folgende Normen: DIN 1045 / DIN 1048, Teil 1 und 2 / DIN 1084 / DIN 1164, Teil 1 und 2 / DIN 4226 / DIN 4235 / DIN 18217

Hinweis:

Die Balkone werden inklusive Entwässerung geliefert.

Anbau-Balkone

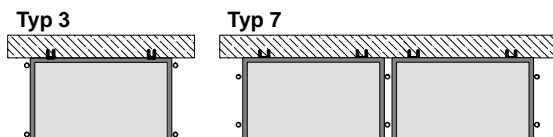
Die kostengünstigen Varianten für den Neubau bzw. Nachrüstungen bei vorhandenen Gebäuden sind die so genannten Anbaubalkone mit Aluminium- oder Stahlbeton-Balkonplattformen. Sie werden frontseitig durch Stützen getragen und durch Wandanker mit dem Gebäude verbunden. Der nachträgliche Balkonanbau ist problemlos möglich und steigert durch die attraktivere Gebäude-Optik, mehr individuelle Lebensqualität und damit mehr Wohn- und Mietwert. eine bisher balkonlose Immobilie erheblich.



2 Stützen an der Frontseite des Balkons. Anbindung an die Fassade durch starre Wandanker.

Vorstell-Balkone

Diese frei stehende, nachträglich angebrachte Balkonkonstruktion wird auf vier Stützen vor die Fassade gestellt und durch Befestigungselemente sicher mit dem Bauwerk verankert. Eine ideale Lösung für die Totalsanierung: Die alten Balkone werden einfach abgetrennt und die neuen Stahlbeton-Balkonplattformen vor die Fassade gestellt. Alle Arbeiten werden von außen ausgeführt. Schmutz, Lärm und die Dauer der Bautätigkeit halten sich für die Bewohner deshalb in Grenzen.



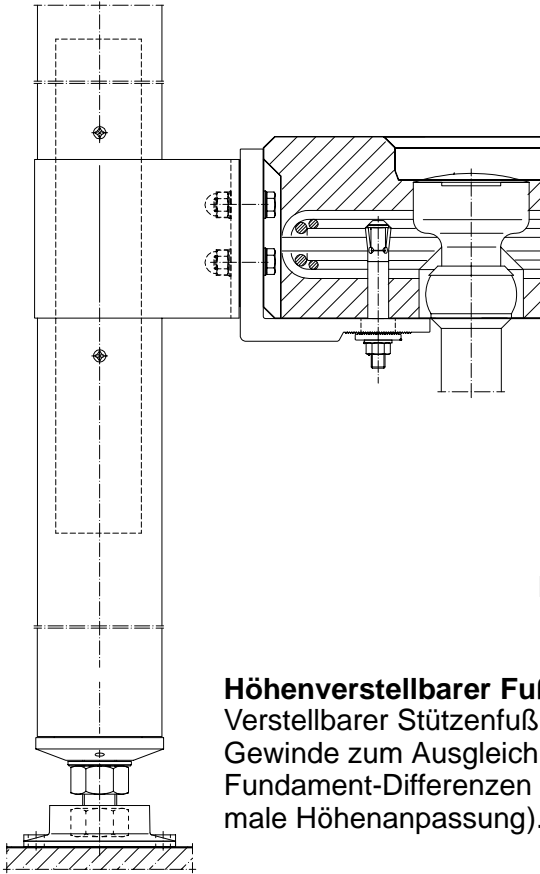
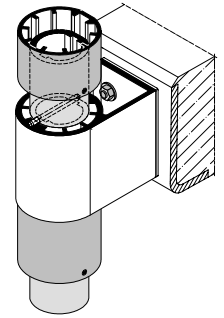
4 Stützen an allen Balkonecken. Baukörperanschluss mit Gleitanker.

Stahlbeton-Balkonplattformen

Die Stahlbeton-Balkonplattform ist ein komplettes Stahlbeton-Fertigteil mit speziellen Befestigungsvorrichtungen. Die Balkonplattformen lagern entweder auf 2 oder 4 Aluminium Stützen. Die Wandbefestigung erfolgt entweder als tragfähiger Wandanker (2 Stützenversion) oder Gleit-Wandanker (4 Stützenversion). Die Stahlbeton-Balkonplattformen sind 140 mm stark in der Betongüte B35WU, die Geländerkonstruktion wird nachträglich aufgebracht (z.B. G 48).

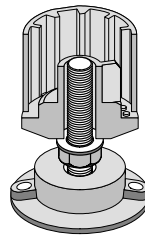
Standard Anbindung der Stützen

Die Verbindung der Stützen mit der Stahlbetonplattform wird über einen bauseits zu montierenden Auflagewinkel hergestellt, welcher mit der Stahlbeton-Plattform und einer Stützenkonsole verschraubt wird. Ein in die Stützkonsole kraft- und formschlüssig eingebrachter Stützenverbinder (nicht sichtbar) überträgt die auftretenden Lasten sicher auf die Stütze.

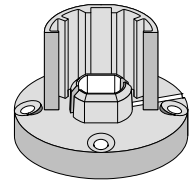


Fußpunktausbildung

Höhenverstellbarer Fußpunkt
Verstellbarer Stützenfuß mit Gewinde zum Ausgleich von Fundament-Differenzen (optimale Höhenanpassung).

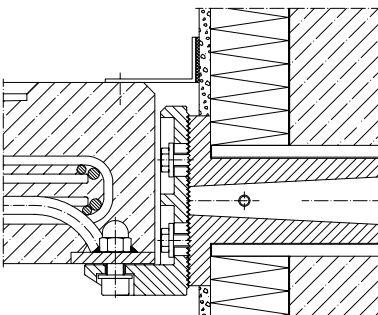


Starrer Fußpunkt
Standard-Stützenfuß für eine sichere Verbindung von Stützen und Fundament.

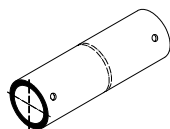


Wandbefestigungen

2 Stützen Version



Zur horizontalen Ablastung bei Balkonen mit zwei Stützen.



Wandankershülse

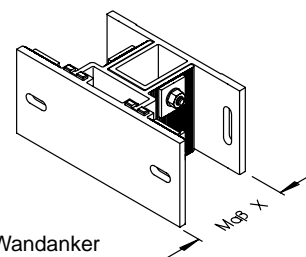
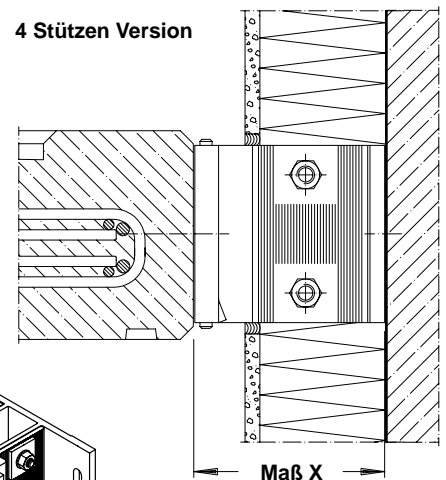


Auflagewinkel Beton



Wandanker

4 Stützen Version



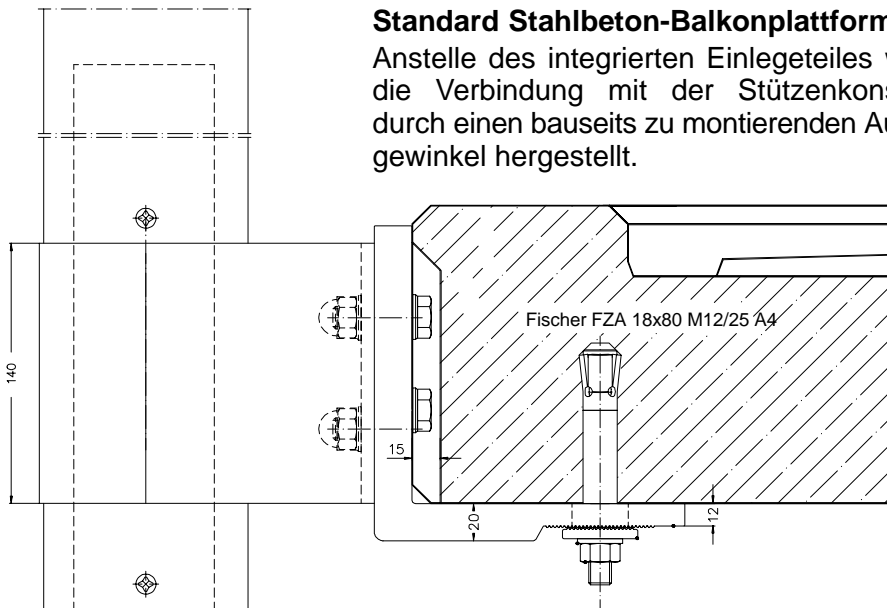
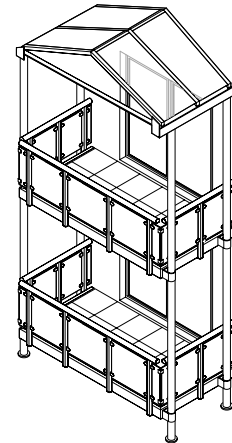
Gleit-Wandanker

Zur horizontalen Ablastung und zur gleitenden Befestigung bei Balkonen mit vier Stützen.

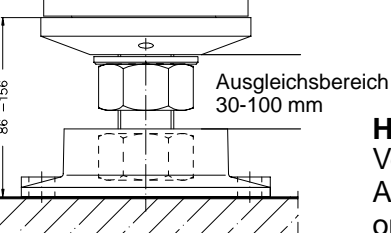
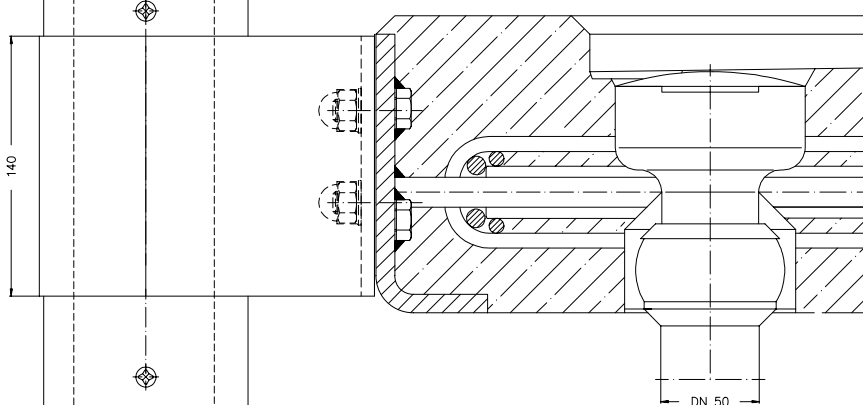
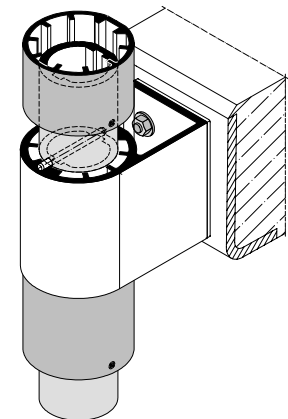
Alternative Anbindung der Stützen durch Stahlbeton-Balkonplattform mit integriertem Einlege- teil

Standard Stahlbeton-Balkonplattform

Anstelle des integrierten Einlege-
teiles wird die Verbindung mit der Stützenkonsole
durch einen bauseits zu montierenden Aufla-
gewinkel hergestellt.

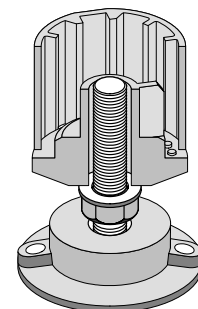


Die Stützenkonsole wird mittels einem in die
Stahlbeton-Plattform integriertem Einlege-
teil mit derselben verschraubt. Ein in die
Stützkonsole kraft- und formschlüssig einge-
brachter Stützenverbinder (nicht sichtbar)
überträgt die auftretenden Lasten sicher auf
die Stütze.



Höhenverstellbare Fußpunktausbildung

Verstellbarer Stützenfuß mit Gewinde zum
Ausgleich von Fundament-Differenzen und
optimaler Höhenanpassung.



Spezifikationen der Stahlbeton-Balkonplattformen für Anbau-Balkone

1. Grundrißformen

Verschiedene Grundrißformen mit 90°- oder 135°-Ecken nach den Plänen der Fa. SCHÜCO International KG.

Standardabmessungen: Balkontiefe BT x Balkonbreite BB:

1,50 m x 3,00 m

1,50 m x 3,50 m

1,80 m x 3,00 m

1,80 m x 3,50 m

Weitere Abmessungen nach Wahl lieferbar.

Die Herstellung der Balkonplatten erfolgt in güteüberwachten Fertigteilerwerken auf Hochfrequenz-Rütteltischen.

Die Anordnung der Entwässerungselemente erfolgt gemäß den Bestellunterlagen für Stahlbeton-Balkonplattformen.

2. Formgebung und Funktion

Die Balkone sind in Trogform ausgebildet, das bedeutet:

- die äußeren Ansichtsflächen der Balkone sind gleichmäßig dick,
- das Niederschlagswasser wird innerhalb des Troges abgeführt,
- die Nutzfläche hat ein eingearbeitetes Gefälle als Tafelgefälle
- das Wasser wird in einer Rinne ohne Gefälle (Verdunstungsrinne) zu dem innenliegenden Entwässerungsablauf abgeleitet.

Die Balkon-Nutzfläche und die Aufkantung sind allseitig glatt geschalt. Alle sichtbaren Kanten sind mit Dreikantleisten (45°) gebrochen.

Die Balkon-Unterseiten (Untersichten) entsprechen handwerklicher Ausführung (abgezogen und geglättet, sichtbarer Kellenschlag). Fertigungsbedingte Schwindriß- oder Krakelerrißbildung ist möglich. Unterseitig befindet sich umlaufend eine trapezförmige Vertiefung als Tropfnase.

Alle sichtbaren Flächen (Trittfläche, Aufkantungen und Untersicht) sind in sichtbetongrau ausgeführt.

3. Betongüte

B35WU (wasserundurchlässig) zusätzlich werden die Anforderungen an Beton mit hohem Frostwiderstand gemäß DIN 1045, Abschnitt 6.5.7.4 erfüllt.

4. Bewehrung

Die Bewehrung erfolgt entsprechend den statischen Berechnungen.

Der verwendete Betonstahl entspricht ausnahmslos der DIN 488.

5. Einlegeteile in die Stahlbeton-Bodenplatte

Alle sichtbaren Einlegeteile, die der Verankerung mit den Stützen oder dem Gebäude dienen, sind in Edelstahl (Werkstoff: DIN 17440-1.4571) ausgeführt.

Die verwendeten Schrauben entsprechen den DIN 933 M16-A4-70 (Werkstoff: DIN ISO 3506), die Muttern der DIN 1587 M16-A4-70 (Werkstoff: DIN ISO 3506).

Die Fertigung und Prüfung der Einlegeteile erfolgt nach DIN 4099. Toleranzen nach DIN 8570, Teil 1, Tab. 1 u. 2, Toleranzklasse C.

6. Herstellung, Qualitätssicherung und Überwachung

Es gelten folgende DIN-Normen:

DIN 1045 Beton- und Stahlbeton; Bemessung und Ausführung

DIN 1048, Teil 1 Prüfverfahren für Beton, Frischbeton

Teil 2 Prüfverfahren für Beton, Festbeton, gesondert hergestellte Probekörper

DIN 1084 Überwachung (Güteüberwachung) im Beton- und Stahlbetonbau

DIN 1164, Teil 1 Zement; Zusammensetzung, Anforderungen

Teil 2 Zement; Übereinstimmungsnachweis

DIN 4226 Zuschlag für Beton

DIN 4235 Verdichten von Beton durch Rütteln

DIN 18217 Betonflächen und Schalungshaut